

Artikel für CH 7/08

Aus der Praxis einer Kinesiologin

ES LÄUTET IMMER NACHTS - und nur ich höre es *oder spinne ich?*

Der bald 70-jährigen Gertrud ist es eher peinlich, zu einer alternativen Therapeutin gehen zu "müssen". Jedoch hat sie schon alles versucht, und bis jetzt konnte niemand helfen. Ihre Nichte kennt Kinesiologie und konnte die Tante überzeugen, es doch noch damit zu versuchen.

Das Problem von Gertrud: Nachts hört sie es immer läuten und wird davon geweckt. Ihr Schlaf wird deshalb unterbrochen um 2 Uhr, 3 Uhr, morgens um 4, 5 oder später. Das Problem: sonst hört es niemand. Es läutet auch, wenn die elektrische Verbindung zu allen Glocken im Haus unterbrochen ist. Der Elektriker findet nichts. Und sie hört es nur nachts. Jedoch nicht, wenn sie anderswo übernachtet. Als Kinesiologin denke ich kurz an die folgenden Möglichkeiten:

- Elektrosmog? (Mobilfunkantennen, schnurloses Telefon, Funkanlagen, Wohnung in der Nähe von Zug- oder Tramlinien, etc.)
- extreme Sensibilität auf elektromagnetische Felder?
- Reaktion auf Strahlungen im Boden (Verwerfungen, unterirdische Wasserläufe?)
- Kombination von all dem?

Das kinesiologische Austesten ergibt tatsächlich eine reduzierte Filterfunktion was heisst, dass betroffene Personen unerwünschte Störungen zu wenig ausblenden können, also zu überempfindlich sind. Ebenfalls ergibt die Testung dass Gertrud's Reaktion über der Normalgrenze ist, und dass es in ihrer Nähe Magnetfelder hoher Intensität gibt.

Ueber allfällige Emotionen mag Gertrud nicht sprechen, ihre Generation hat ein Leben lang gelernt, Emotionen zu ignorieren und zu unterdrücken. Ohnehin hat sie schon Angst genug, mit diesem Problem als Spinnerin abgestempelt zu werden!

Nach der ersten Behandlung berichtet sie, dass sie drei Wochen lang Ruhe hatte, jetzt aber schleichen sich die weckenden Geräusche wieder ein.

Bei den nächsten Besuchen arbeiten wir daran, die Schutzfunktionen von Gertrud zu steigern. Diese können auch durch die Kraft des Gebetes, durch Autogenes Training oder andere meditative oder mentale Techniken gestärkt werden. So lehre und übe ich mit Gertrud das Autogene Training und Meditationen zum besseren Schutz. Es zeigt sich auch, dass Gertrud zu wenig auf ihr inneres hört und dieses sich mittels Störsendungen bei ihr stärker bemerkbar machen muss!

Nach nur 5 Sitzungen, die teilweise eine knappe halbe Stunde dauerten, kann Gertrud Erfolg vermelden, dass das Problem grösstenteils verschwunden ist.

Katharina Gattiker
Kinesiologin NVS